



15 bis 18 Juli 2012 Der Cercle de Genealogie Juive empfängt in PARIS

den 32. INTERNATIONALEN KONGRESS für JÜDISCHE GENEALOGIE

Ein zweisprachig französische englisch abgehaltener Kongress mit einem französischsprachigen, europäisch zusammengesetzten Organisationskomitee (Franzosen, Belgier, Schweizer und Luxemburger). Es werden bis zu 1000 Teilnehmer (Referenten und Besucher) aus

aller Welt erwartet.

Sie werden **die Vorträge und thematischen Werkstätten** schätzen. Hinzu kommen Filme, ausgestellte Stammbäume und andere Gegenstände von genealogischem Interesse, die Vereinsräume und die Treffpunkte professioneller Genealogen, die sonstigen verschiedenen Betriebsamkeiten, die geführten Besuche von Paris und anderer Ortschaften in Frankreich und Europa.

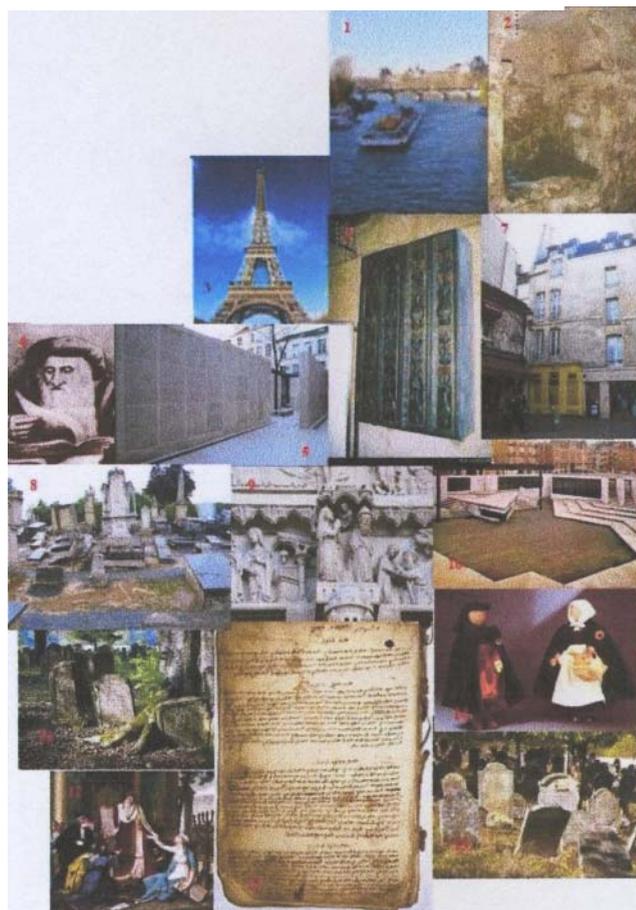
Einige der vorgeschlagenen Themen:

Juden in Frankreich (vom Süd-West ins Elsass); die Juden aus Nordafrika (jüdische mit besonderem Gewicht zum 50jhr. Gedenken der Heimführung aus Algerien); die jüdische Familienforschung in Europa; die Archive; der zweite Weltkrieg und die Genealogie; Genetik und Genealogie; Ethik und Genealogie; die jüdischen Friedhöfe in Europa und anderswo; jüdische Namenkunde.

Der Tagungsort:

Hotel Marriott Paris Rive Gauche

zwischen Montparnasse und dem Quartier Latin gelegen - mit direktem Zugang zu Metro, RER und Bus zu den Flughäfen und Bahnhöfen. Das Hotel wurde im Jahre 2007 nach neuesten Gesichtspunkten komplett renoviert. Es verfügt über 600 Zimmer, die meisten mit Panorama Sicht auf Paris, mit zugang zum Internet, **zu einem attraktiven Preis für die Kongressteilnehmer**. Ein Fitnessraum, Restaurant und Bars stehen ebenfalls zur Verfügung. Das **Konferenzzentrum** umfasst eine Fläche von 4800 qm. Davon werden wir über 2000 qm auf zwei Ebenen belegen.



Kontakt: www.paris2012.eu

Fotos: 1-La Seine, 2-Le Mikveh de Montpellier (12e siecle, le plus vieux d'Europe), 3-La Tour Eiffel, 4-Portrait de Rashi (1040/1105 Troyes), 5-Le mur des noms (memorial juif, Paris), 6-L'Arche Sainte (synagogue de Cavaillon), 7-Rue des Rosiers (Paris), 8-Cimetiere juif d'Arlon (Belgique, ouvert en 1856), 9- vision des Juifs au Moyen-Age (Portail de Notre-Dame de Paris), 10-Memorial juif de Bruxelles (Belgique), 11- Cimetiere juif entre Endingen et Lengnau (Suisse, ouvert en 1750), 12- Napoleon et les Juifs (1808), 13-Sefer ha-yahas de Elie Cremieux (Carpentras - 1736-1769), 14-habits de Shabbat, (16e siecle, Alsace - musee Judeo-Alsacien, Bouxwiller), 15- cimetiere juif, Rosenwiller (Alsace).